



ELEKTROANTRIEB FÜR FAHRRÄDER (VARIANTE - C)



ELECTRIC DRIVE FOR BICYCLES (C - TYPE)



CONDUITE ÉLECTRIQUE POUR LES VÉLOS (TYPE C)

D

GB

F

1. VORWORT

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
herzlichen Dank, dass Sie sich für einen Elektroantrieb für Fahrräder von ANSMANN entschieden haben. Die vorliegende Anleitung soll Ihnen beim Anbau und im Umgang mit diesem Antrieb helfen. Durch den Einsatz dieses Antriebes setzen Sie auf eine zukunftsorientierte und umweltschonende Art der Fortbewegung.
Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Elektroantrieb!

Hersteller: ANSMANN AG - Industriestraße 10 - D-97959 Assamstadt

INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Vorwort & CE Erklärung**
- 2 Gesetzliche Grundlagen**
- 3 Sicherheitshinweise**
- 4 Bedienung des Displays**
- 5 Technische Daten**
- 6 Hinweise / Pflege**
- 7 Elektroantrieb nachrüsten?**
- 8 Fahrrad-Ausweis EPAC**

2. GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Mit Hilfe dieses Elektroantriebes wird aus Ihrem Fahrrad ein elektromotorisch unterstütztes Rad - ein EPAC-Fahrrad (Electrically Power Assisted Cycle).

Eine andere Bezeichnung für dieses Fahrrad ist Pedelec (Begriff zusammengesetzt aus den Worten Pedal, Electric und Cycle), welche einen besonderen Typ von Elektrofahrrad beschreibt, bei dem ein Zusatzantrieb nur gleichzeitig mit dem Pedalantrieb wirkt. Der Elektroantrieb unterstützt Sie bei gleichzeitigem Treten der Pedale bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h mit max. 250 Watt.

Aufgrund dieser Begrenzung bleibt das Fahrrad von der Versicherungspflicht befreit.

Eine generelle Helmpflicht besteht auch nach Anbau dieses Elektroantriebes an das Fahrrad nicht! Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir jedoch beim Radfahren stets einen Fahrradhelm zu tragen!

Das Fahrrad, an welches dieser Elektroantrieb angebaut wird, muss zuvor schon den gesetzlichen Sicherheitsvorschriften wie z.B. EN14764- City und Trekking-Fahrräder, EN14766- Geländefahrräder (Mountainbikes) entsprechen.

Bei ordnungsgemäßem Anbau des Elektroantriebs an ein Fahrrad, welches eine der o.g. Sicherheitsvorschriften erfüllt, entspricht das Fahrrad dann den Anforderungen der neuen Europäischen Norm EN15194 und gilt weiterhin als Fahrrad (Radwege dürfen weiter benutzt werden).

3. SICHERHEITSHINWEISE

- > Vor Erstinbetriebnahme den Akkupack vollständig aufladen.
- > Nach dem Laden immer die Ladebuchse am Akkupack mit der Verschlusskappe abdecken, um Wassereintritt und Korrosion zu vermeiden.
- > Bei Nichtgebrauch des Akkupacks diesen spätestens nach 12 Wochen nachladen, um Schäden am Akku zu vermeiden

Am Akkupack selbst ist eine Kapazitätsanzeige vorhanden. Wenn Sie neben der Anzeige die Taste kurz drücken, wird die verfügbare Kapazität des Akkus angezeigt. Diese Anzeige dient dazu, festzustellen wie viel Energie noch im Akkupack ist.

- > Nach der Fahrt den Hauptschalter am Akkupack ausschalten, um unnötige Entladung des Akkupacks zu vermeiden.
- > Nach Beendigung der Fahrt den leeren Akkupack aufladen, um die Betriebsbereitschaft wieder herzustellen.
- > Die zulässige Belastung des Fahrrades und des Gepäckträgers niemals überschreiten.

Aufgrund der zusätzlichen Motorunterstützung ändert sich das Fahrverhalten / Fahrgefühl.

Um sich mit der neuen Technik vertraut zu machen, bitte abseits öffentlicher Straßen die ersten Fahrversuche durchführen, bis Sie der Meinung sind das EPAC-Fahrrad sicher bedienen zu können.

Bei der Benutzung von Scheibenbremsen ist ein Mindestdurchmesser der Scheiben von 180mm einzuhalten.

Zur Befestigung der Scheibenbremsen sind ausschließlich die mitgelieferten Befestigungsschrauben in der Größe M5x7 zu verbauen.

4. FAHRRADCOMPUTER (DISPLAY)

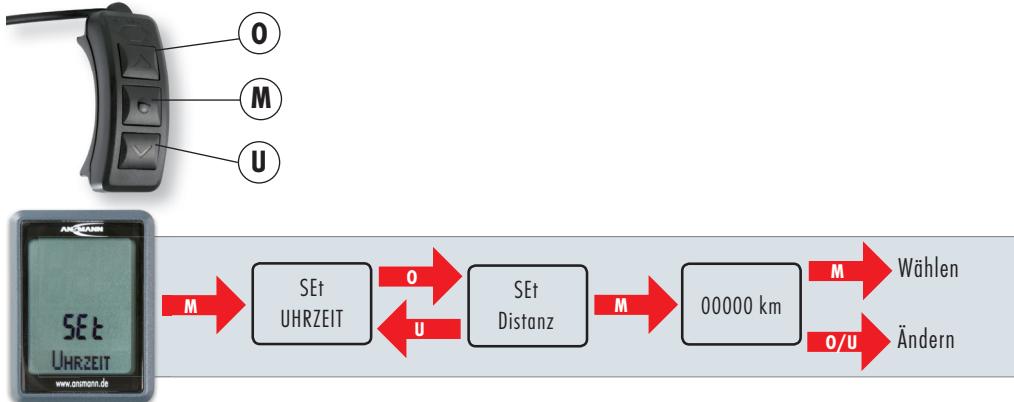
Einstellungen / Inbetriebnahme

Die Batterie (Knopfzelle CR2032) ist im Lieferumfang enthalten, jedoch noch nicht im Fahrradcomputer eingesetzt. Um die Batterie erstmals einzusetzen oder einen Batteriewechsel vorzunehmen bitte folgendermaßen vorgehen:

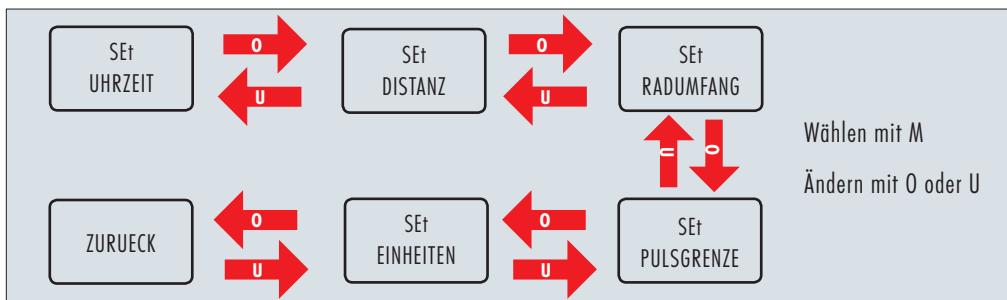
Auf der Rückseite des Gerätes den Batteriedeckel mit einer Geldmünze linksdrehend öffnen und die Batterie, mit dem + Zeichen nach oben zeigend, einlegen. Anschließend den Batteriedeckel aufsetzen und rechtsdrehend verschließen. Um den Batteriedeckel ist ein Dichtring eingesetzt. Falls dieser verrutscht ist, diesen wieder vor Verschließen des Deckels korrekt einlegen.



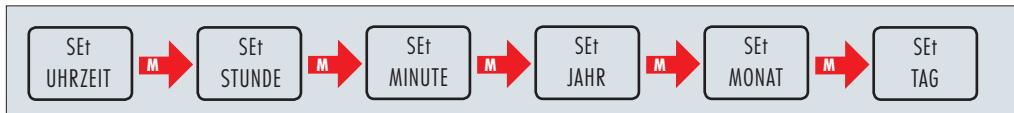
Nach Einsetzen der Batterie müssen verschiedene Einstellungen vorgenommen werden, damit der Fahrradcomputer auch korrekte Werte anzeigt. Wenn die Batterie eingesetzt ist, erscheint in der unteren Zeile des Displays „AKKU AN?“. Sofern hier „ANSMANN“ erscheint (Sleep Mode) oder keine Anzeige erscheint, das Gerät durch Drücken des „AC“ Knopfes auf der Rückseite mit einem spitzen Gegenstand einschalten. Fahrradcomputer in den am Fahrrad montierten Halter einsetzen und einrasten. Am Bedienteil die mittlere Taste (M) für 3 Sek. gedrückt halten, um in das Einstellmenü zu gelangen.



Mit den Tasten (O) und (U) kommt man zu den Einstellmenüs für Uhrzeit, Gesamtkilometer, Radumfang, Pulsgrenzen und Einheiten.

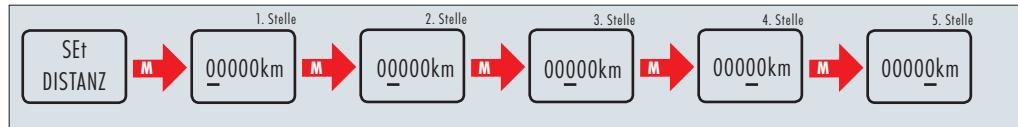


Uhrzeit / Datum einstellen



Im Einstellmenü „SEt UHRZEIT“ kann Uhrzeit und Datum eingestellt oder verstellt werden. Zuerst die Taste (M) kurz drücken. Mit den Tasten (O) oder (U) zuerst die Stunde einstellen. Dann die Taste (M) nochmals kurz drücken und mit den Tasten (O) oder (U) die Minute einstellen. Jede Eingabe mit der Taste (M) bestätigen und nachfolgend noch Jahr, Monat und Tag vom Datum in gleicher Weise einstellen. Nachdem diese Einstellungen vorgenommen sind kommt man mit nochmaligem Druck auf die Taste (M) zurück zur Anzeige „SEt UHRZEIT“.

Gesamtkilometer einstellen



Im Einstellmenü ‚SET DISTANZ‘ können z.B. nach einem Batteriewechsel die zuvor bereits mit diesem Fahrrad gefahrenen Gesamtkilometer eingetragen werden. Hierzu sind vor dem Batteriewechsel die bereits gefahrenen Kilometer zu notieren. Nach Eingabe dieser Gesamtkilometer werden zukünftig gefahrene Kilometer automatisch aufaddiert (Gesamtkilometer werden weitergezählt).

Radumfang einstellen



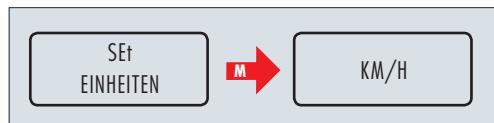
In dem Einstellmenü ‚SET RADUMFANG‘ ist die Radgröße des verwendeten Reifens einzustellen, damit der Tachometer auch die gefahrene Geschwindigkeit korrekt anzeigt und der Kilometerzähler auch korrekt zählt. Die Rad- bzw. Reifengröße ist auf dem Reifen aufgedruckt. Falls die Reifengröße des verwendeten Reifens nicht im Menü zu finden ist, im Untermenü ‚CUSTOM‘ den Reifenumfang in Millimeter (MM) eingeben.

Pulsgrenzen einstellen



In dem Einstellmenü ‚SET PULSGRENZE‘ kann die obere und untere Pulsgrenze für Trainingsfahrten eingestellt werden. Die Anzeige Ihrer aktuellen Pulsfrequenz erfolgt nur bei Verwendung eines Herzfrequenzgurtes (ANT+) wie z.B. HEART2feelX von o_sync.

Einheiten einstellen

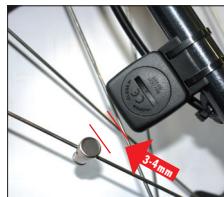


In dem Einstellmenü ‚SET EINHEITEN‘ kann die Einheit für die Geschwindigkeit zwischen KM/H (Kilometer pro Stunde) und M/H (miles per hour) umgestellt werden.



Korrekte Lage der Drehmomentabstützung am Pedelec

MONTAGE



KOPPLUNG DES FAHRRADCOMPUTERS MIT AKKU UND VERWENDETEN SENSOREN

Vor der ersten Nutzung des Pedelec Systems müssen der Akku und die Sensoren mit dem Fahrradcomputer gekoppelt werden. Im Lieferumfang ist neben dem Akku ein Geschwindigkeitssensor (ANT+) enthalten. Weitere Sensoren wie z.B. Trittfrequenzsensor (ANT+) und Herzfrequenzgurt (ANT+) können ebenfalls mit dem Fahrradcomputer gekoppelt werden. Der Fahrradcomputer ist kompatibel zu ANT+ Sensoren anderer Hersteller.

Zur Kopplung des Akkus und der Sensoren müssen diese aktiviert werden. Um den Akku zu aktivieren, ist der Hauptschalter am Akku einzuschalten und der Taster an der Kapazitätsanzeige des Akkus (am Akkugehäuse) für 5 Sek. gedrückt zu halten, bis die erste LED dauerhaft leuchtet. Danach Taste loslassen. Der Akku ist nun für 60 Sek. aktiviert, um mit dem Fahrradcomputer gekoppelt zu werden. Angezeigt wird diese Aktivierung durch wechselndes Blinken der LED's der Kapazitätsanzeige. Um den Geschwindigkeitssensor zu aktivieren, den Speichenmagneten einmalig am Sensor vorbei bewegen.



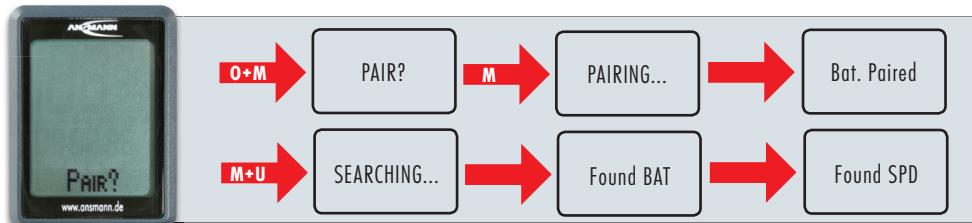
Erste LED muss leuchten.

Siehe auch Montage-Video unter:

<http://www.ansmann.de/de/startseite/e-bike/montage-videos/>

Hier finden Sie auch weitere Informationen zur Funktion des Akkus

Sind Akku und Sensoren aktiviert, am Bedienteil des Fahrradcomputers die Tasten (O) und (M) gleichzeitig gedrückt halten, bis „PAIR?“ im Display erscheint. Die Kopplung startet, sobald die Taste (M) dann nochmals kurz gedrückt wird. Bei erfolgreicher Kopplung erscheint auf dem Display des Fahrradcomputers anstelle der Striche bei der Geschwindigkeitsanzeige nun 00km/h und in der unteren Zeile des Displays wird die Fahrunterstützungsstufe des Motors angezeigt. Wird der Akku nicht erkannt, wird in der unteren Zeile des Displays „AKKU AN?“ angezeigt. Wird der Geschwindigkeitssensor nicht erkannt, werden anstelle von 00km/h nur Striche angezeigt. Ist der Akku und/oder der Sensor nicht gekoppelt ist der Vorgang zu wiederholen.



BEDIENUNG

Bei Nichtbenutzung des Fahrradcomputers geht dieser nach 5 Minuten in den Sleep-Mode. Die Anzeige wechselt auf ‚ANSMANN‘ in der unteren Zeile des Displays.

Der Akku geht nach 2 Tagen in den Sleep-Mode; hierbei wird der Strombedarf der ANT+ Funkstrecke zwischen Akku und Fahrradcomputer abgeschaltet, der Strombedarf der Schaltung im Akku selbst wird auf das nötige Minimum heruntergefahren.

Der Geschwindigkeitssensor geht bei Nichtgebrauch (das Fahrrad wird nicht bewegt – der Speichenmagnet bewegt sich nicht am Geschwindigkeitssensor vorbei) nach wenigen Minuten schon in den Sleep-Mode, um den Stromverbrauch des Sensors komplett abzuschalten und die Einsatzdauer der hier eingebauten Batterie (Knopfzelle CR2032) auf das Maximum zu verlängern.

Im Sleep-Mode bleibt die Kopplung des Fahrradcomputers mit Akku und Geschwindigkeitssensor grundsätzlich erhalten. Um die Fahrradcomputerfunktionen und die Motorunterstützung des Antriebssystems wieder nutzen zu können, sind Fahrradcomputer, Akku und Geschwindigkeitssensor wieder aufzuwecken.

FAHRRADCOMPUTER AUFWECKEN

Um den Fahrradcomputer aufzuwecken einfach eine Taste am Bedienteil kurz drücken. Nach Tastendruck sucht der Fahrradcomputer ca. 20 Sekunden lang automatisch nach den gekoppelten Sensoren und dem Akku. Sollte aber die Sensoren und / oder der Akku sich noch im Sleep-Mode befinden, findet der Fahrradcomputer diese nicht. Wird der Geschwindigkeitssensor nicht gefunden erscheinen im Display bei der Geschwindigkeitsanzeige nur Striche. Wird der Akku nicht gefunden erscheint in der unteren Zeile des Displays ‚AKKU AN?‘. Wird mindestens ein gekoppeltes Gerät (Akku oder Geschwindigkeitssensor) nicht gefunden, wird die automatische Suche alle 60 Sekunden wiederholt.

GESCHWINDIGKEITSSENSOR AUFWECKEN

Um den Geschwindigkeitssensor aufzuwecken ist lediglich das Fahrrad zu bewegen, damit sich der Speichenmagnet am Sensor mindestens einmal vorbewegt hat. Dies geschieht ganz automatisch, wenn man beginnt mit dem Fahrrad zu fahren.

AKKU AUFWECKEN

Um den Akku aufzuwecken (erst nach 2 Tagen nötig) ist der Taster an der Kapazitätsanzeige des Akkus (am Akkugehäuse) kurz zu drücken (wird durch kurzes Leuchten der Kapazitäts-LED's angezeigt).

DISPLAYANZEIGE UND EINSTELLUNGEN WÄHREND DER FAHRT



Das Display des Fahrradcomputers ist in drei Bereiche gegliedert.

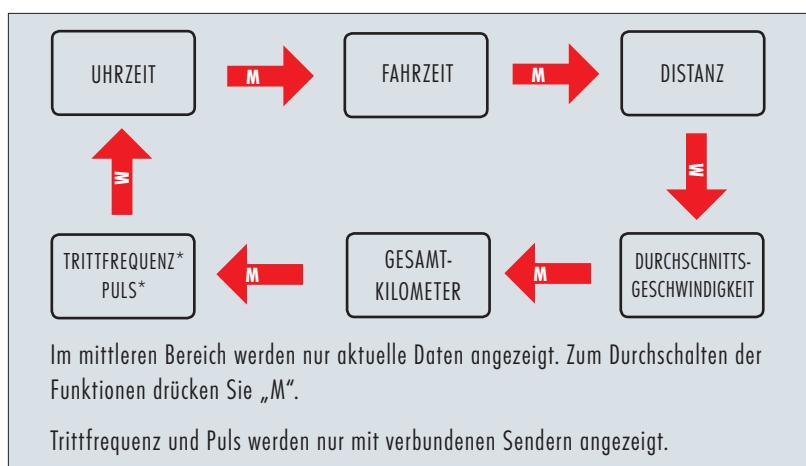
GESCHWINDIGKEITSANZEIGE, KAPAZİTSANZEIGE

Der obere Bereich (A) zeigt durchgehend die aktuell gefahrene Geschwindigkeit des Fahrrads an.

Direkt unter der Geschwindigkeitsanzeige ist die Füllstandsanzeige für den Pedelec Akku in Form einer Balkenanzeige. Diese Balkenanzeige besteht aus 10 Segmenten. Jedes Segment entspricht 10% Akkukapazität (werden hier zum Beispiel 8 Segmente angezeigt, ist im Akku noch 80% Kapazität verfügbar).

UHRZEIT, FAHRZEIT, DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT, GESAMTKILOMETER

Im mittleren Bereich (B) können aktuelle Uhrzeit, Fahrzeit, Fahrstrecke (DST), Durchschnittsgeschwindigkeit (AVG) und die Gesamtkilometer (ODO) angezeigt werden. Durch kurzes Drücken der Taste (M) am Bedienteil des Fahrradcomputers kann zwischen diesen einzelnen Anzeigen umgeschaltet werden. Um die Fahrzeit und Fahrstrecke für die nächste Fahrt auf 0 zurückzusetzen am Bedienteil die Taste (U) für 3 Sek. gedrückt halten. Wird dann mit dem Fahrrad erneut gefahren, zählt der Fahrradcomputer Fahrzeit und Fahrstrecke wieder von 0 an; es muss hierzu keine weitere Taste gedrückt werden.



MOTORUNTERSTÜTZUNG

Der untere Bereich (C) zeigt ausschließlich die eingestellte Unterstützungsstufe des Motorantriebs an. Hier können insgesamt 5 Unterstützungsstufen (ECO, ECO +, NORMAL, NORMAL + und POWER) gewählt werden, wobei ECO die schwächste und POWER die kräftigste Motorunterstützung bietet.

Zum Durchschalten der Unterstützungsstufen drücken Sie die obere Taste.



Durch Drücken der oberen Taste (0) schalten Sie die Pedelec-Unterstützung ein und können diese von der Stufe Eco/ Eco+/ Normal/ Normal+/ Power, durch jeweiliges Drücken der Taste (0), hochschalten.

Sie sollten das System nicht im Stand aktivieren, während Sie Kraft auf das Pedal ausüben, da die Messsensorik des Pedelecs diese Kraft misst und direkt die Unterstützung zuschaltet. Somit wäre ein ungewolltes Anfahren des Pedelecs möglich.

Um die Unterstützungsstufe wieder herunterzuschalten, drücken Sie die untere Taste.



Je höher die Motorunterstützung gewählt wird, desto geringer ist die Reichweite mit einer Akkuladung.

Durch Drücken der unteren Taste (U) schalten Sie die Pedelec-Unterstützung wieder zurück und können die Unterstützungsstufen von Power bis OFF, durch jeweiliges Drücken der Taste (U), herunterschalten.

Wenn Sie sich im OFF Modus befinden, können Sie durch erneutes Drücken der unteren Taste (U) in den Energie-Rückgewinnungs-Modus wechseln. Wird die Unterstützungsstufe auf RUECKGW. gestellt, wird ebenfalls der Motor bei der Fahrt nicht zur Unterstützung zugeschaltet. In dieser Stellung wird während der Fahrt der Akku durch den Motor geladen. Während der Fahrt in dieser Stellung haben Sie beim Treten einen höheren Kraftaufwand, da Sie die Ladeleistung für den Akku zusätzlich mit aufbringen müssen. Je nach Geschwindigkeit wird mit bis zu 3A Strom in den Akku zurückgespeist. Bei Bergabfahrten können Sie diese Stellung als Motorbremse nutzen. Sofern das Fahrrad rollt funktioniert die Rückspeisung in den Akku auch ohne Treten. Wenn der Akku voll aufgeladen ist, wird die Rückspeisung in den Akku automatisch abgeschaltet. Nach automatischer Abschaltung der Rückspeisung lässt sich die Rückspeisung erst wieder durch kurzes Trennen des Motorsteckers aktivieren. Wenn hiernach wieder auf RUECKGW. gestellt wird, funktioniert die Rückspeisung in den Akku wie zuvor.

Haben Sie diesen Punkt ausgewählt, laden Sie den Akku durch Ihre eigenen Trittbewegungen wieder auf.



ZUBEHÖR UND ZUSATZANZEIGEN IM DISPLAY DES FAHRRADCOMPUTERS

Sofern keine anderen Sensoren benutzt werden sind die Funktionen so wie zuvor beschrieben.

Wenn zusätzlich ein Herzfrequenzgurt verwendet wird, ist dieser bei der ersten Benutzung mit dem Fahrradcomputer zu koppeln (siehe Kopplung des Fahrradcomputers mit Akku und verwendeten Sensoren). Die Aktivierung des Herzfrequenzgurtes erfolgt automatisch, sobald der Gurt ordnungsgemäß angelegt ist (siehe Bedienungsanleitung Herzfrequenzgurt). Die Anzeige der Puls-/Herzfrequenz ist dann im mittleren Bereich (B) wie auch die Anzeige für Uhrzeit, Fahrzeit, Durchschnittsgeschwindigkeit und Gesamtkilometer. Zur Anzeige der Pulsfrequenz gelangt man durch ein- oder mehrmaliges kurzes Drücken der Taste (M) am Bedienteil. Zusätzlich zur Anzeige der aktuellen Pulsfrequenz im mittleren Bereich (B) erfolgt in der oberen rechten Ecke des Displays (oberhalb der Anzeige „km/h“) die Anzeige ▼, wenn der aktuelle Puls unterhalb der eingestellten unteren Pulsgrenze liegt und die Anzeige ▲, wenn der aktuelle Puls oberhalb der eingestellten oberen Pulsfrequenz liegt.



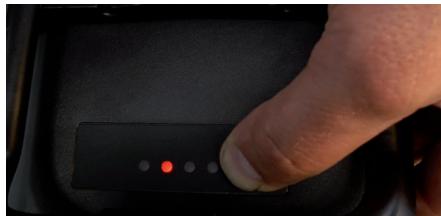
Wird ein Trittfrequenzsensor zusätzlich verwendet, ist dieser ebenfalls mit dem Fahrradcomputer zu koppeln (siehe Kopplung des Fahrradcomputers mit Akku und verwendeten Sensoren). Wie der Geschwindigkeitssensor ist auch der Trittfrequenzsensor vor der Kopplung mit den Fahrradcomputer zu aktivieren. Zur Aktivierung den Magneten einmalig am Sensor vorbei bewegen. Die Anzeige der Trittfrequenz ist wie die Anzeige Uhrzeit, Fahrzeit, Durchschnittsgeschwindigkeit, Gesamtkilometer und Pulsfrequenz im mittleren Bereich (B). Zur Anzeige der Trittfrequenz gelangt man durch ein- oder mehrmaliges kurzes Drücken der Taste (M) am Bedienteil.

Zusatzfunktionen des Akkus



Tiefschlaf-Modus

Sie können den Akku manuell in den Tiefschlaf versetzen, indem Sie die Taste der Kapazitätsanzeige für 10 Sekunden gedrückt halten, bis die 2.LED leuchtet. Andernfalls wird der Akku bei Nichtgebrauch automatisch nach 2 Tagen in den Tiefschlafmodus versetzt.



Notbetrieb

Wenn Sie die Taste der Kapazitätsanzeige für 15 Sekunden gedrückt halten, bis die 3.LED leuchtet, aktivieren Sie den sogenannten Notbetrieb. Dieser bietet Ihnen die Möglichkeit, bei Verlust Ihres Displays oder Speedsensors durch Sturz oder Diebstahl, mit der mittleren Motorunterstützung nach Hause zu fahren.

Durch erneutes Drücken der Kapazitätsanzeige wird der Notbetrieb wieder deaktiviert.

AKKU LADEN

Zum Laden des Akkus ist das mitgelieferte Ladegerät zu verwenden. Öffnen Sie hierzu die Gummiverschlusskappe der Ladebuchse am Akku und stecken Sie den Ladestecker ein. **Danach schalten Sie den Hauptschalter am Akku ein.** Sobald Sie das Ladegerät an der Netzsteckdose anschließen erfolgt die Aufladung. Das Ladegerät reduziert nach erfolgter Aufladung ganz automatisch den Ladestrom. Sobald die Ladeanzeige am Ladegerät von rot auf grün wechselt, kann der Akkupack vom Ladegerät getrennt werden. Der Akkupack sollte nicht ständig am Ladegerät angesteckt bleiben.



5. TECHNISCHE DATEN

STEUERUNG

- > Motorunterstützung in 5 Stufen
bis max. 25km/h über mitgelieferten Fahrradcomputer mit Bedienteil
- > Übertragung an Akku / Motor über ANT+ Standard (2.4 GHz)

FAHRRADCOMPUTER

- Anzeige von Geschwindigkeit, Akkukapazität, Uhrzeit, Fahrzeit, Durchschnittsgeschwindigkeit, Gesamtkilometer, Pulsfrequenz, Trittfrequenz, und Motorunterstützungsstufe; Anzeigenwechsel mittels Bedienteil

MOTOR

Spannung:

Leistung:

Drehmoment:

Rekuperation:

Bürstenloser Gleichstrommotor (Direktantrieb) für Hinterradantrieb mit Kassettenaufnahme für bis zu 10-fach Steckkassette

36 Volt

max. 250 Watt Nenndauerleistung

max. 40Nm

max. 3 Ampere

AKKU

Kapazität:

Spannung:

Zellen:

Lithium-Ion Akkupack

9000mAh / 324Wh (11600mAh / 418Wh)

36 Volt

Typ 18650

LADEGERÄT

Eingang:

Ausgang:

Abschaltung:

Lithium-Ion Lader mit CC/CV-Methode

100-240 Volt AC

36V / 1.35A

42.0 Volt

6. VERWENDUNGS- UND WARNHINWEISE FÜR LITHIUM-ION-AKKUS**Allgemeines**

Lithium-Ion-Akkus sind Energiespeicher mit sehr hoher Energiedichte, von denen Gefahren ausgehen können. Aus diesem Grund bedürfen sie besonders aufmerksamer Behandlung. Dies gilt bei Ladung und Entladung sowie bei der Lagerung und sonstiger Handhabung. Lesen Sie diese Anleitung besonders aufmerksam, bevor Sie den Akku das erste Mal einsetzen und beachten Sie unbedingt die aufgeführten Warn- und Verwendungshinweise. Sie schützen dadurch sich und verhindern Schäden am Produkt.

Fehlbehandlungen führen zu Risiken wie Explosion, Überhitzung oder Feuer. Nichtbeachtung der Verwendungshinweise führt zu vorzeitigem Verschleiß oder sonstigen Defekten. Diese Anleitung ist sicher aufzubewahren und im Falle einer Weitergabe des Akkus dem nachfolgenden Benutzer unbedingt mitzugeben.

Warnhinweise

- > Vermeiden Sie Kurzschlüsse. Ein Kurzschluss kann unter Umständen das Produkt zerstören. Kabel und Verbindungen müssen gut isoliert sein.
- > Achten Sie unbedingt auf richtige Polung. Akkus niemals verpolt am Ladegerät und/oder Fahrrad anschliessen.
- > Originalstecker und -kabel dürfen nicht abgeschnitten oder verändert werden.
- > Verwenden Sie ausschließlich von ANSMANN dafür vorgesehene Stecker / Adapterkabel.

- > Akku keiner übermäßigen Hitze / Kälte aussetzen. Nicht ins Feuer werfen. Akku nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung bringen.
- > Laden Sie den Akku ausschließlich mit dafür vorgesehenen ANSMANN Ladegeräten. Nur bei Verwendung eines ANSMANN Ladegerätes ist eine optimale Aufladung gewährleistet. Bei Verwendung anderer Ladegeräte bestehen bei der Aufladung die oben genannten Risiken. Verwenden Sie keinesfalls NiCd- / NiMH-Ladegeräte. Diese Ladegeräte regeln den Ladestrom nicht in dem nötigen Maß zurück. Dies führt unweigerlich zur Überladung und den genannten Risiken.
- > Akkus vor Aufladung auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen. Nie in aufgeheiztem Zustand laden.
- > Akku beim Laden auf nicht brennbare, hitzebeständige Unterlage legen. Es dürfen sich keine brennbaren oder leicht entzündliche Gegenstände in der Nähe des Akkus befinden. Akkus während des Ladens und / oder Betriebs niemals unbeaufsichtigt lassen.
- > Unbedingt empfohlene Lade-/Entladeströme einhalten. Unter keinen Umständen diese Maximalwerte überschreiten.
- > Die Hülle des Akkus darf nicht beschädigt werden. Unbedingt Beschädigungen durch scharfe Gegenstände wie Messer oder Ähnliches, durch Herunterfallen, Stoßen... vermeiden. Beschädigte Akkus dürfen nicht mehr verwendet werden.
- > Akkus sind kein Spielzeug. Vor Kindern fernhalten. Immer außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Hinweise zur Ladung von Lithium-Ion-Akkus

Lithium-Ion-Akkus werden nach dem CC-CV Verfahren geladen. CC steht hier für ‚constant current‘ und bedeutet, dass in dieser Ladephase mit einem Konstantstrom geladen wird. Erreicht der Akku die im Ladegerät eingestellte maximale Ladespannung folgt die zweite Ladephase und es wird auf CV (steht für ‚constant voltage‘ / Konstant Spannung) umgeschaltet. Die Akkusspannung steigt nicht mehr weiter an. Bis zum Ladeende reduziert sich nun der Ladestrom kontinuierlich. Der maximale Ladestrom für den Akku über die Ladebuchse beträgt 2A.

Hinweise zur Lagerung

Lithium-Ion-Akkus sollten mit einer eingeladenen Kapazität von mindestens 20% gelagert werden. Sinkt die Spannung unter 30V, so ist unbedingt nachzuladen. Tiefentladungen und Lagerung im entladenen Zustand (Zellenspannung gesamt < 30V) machen Akkus unbrauchbar.

Entsorgungshinweis

Akkus sind Sondermüll. Beschädigte oder unbrauchbare Akkus müssen entsprechend entsorgt werden.

7. ELEKTROANTRIEB NACHRÜSTEN?

Ausgangssituation

ANSMANN hat im Vertriebsprogramm Elektroantriebssysteme zum Aufbau von Elektromotorisch unterstützten Rädern / EPAC-Fahrrädern (Electrically Power Assisted Cycle), welche auch Pedelecs genannt werden (Begriff zusammengesetzt aus den Worten Pedal, Electric und Cycle). Diese Antriebssysteme beinhalten alle notwendigen Teile, die zum Bau solcher Räder erforderlich sind. Die Komponenten des Elektroantriebssystems sind so ausgewählt, dass diese an eine Vielzahl von existierenden Fahrradrahmengrößen und -geometrien passen.

Möglichkeiten

Radmanufakturen können mit den ANSMANN Elektroantriebssystemen und der korrekten Auswahl an Einzelkomponenten für ein Rad vorschriftsmäßig Pedelecs aufbauen, welche die für Pedelecs relevanten Sicherheitsnormen einhalten. Ausgebildete Fahrradmonteure können die ANSMANN Elektroantriebssysteme z.B. über den Fahrradhandel als Nachrüst-Sets beziehen und damit Fahrräder zu Pedelecs umbauen.

Sicherheit & Risiken

Alle Fahrräder, welche zu Pedelecs aufgebaut bzw. umgebaut werden (egal ob bei Radmanufakturen oder von Fahrradmonteuren im Fahrradfachhandel) haben gemäß Europäischer Rechtssprechung Sicherheitstechnischen Anforderungen zu genügen. Entsprechende Prüfungen sind an diesen Rädern im Zuge einer Typprüfung durchzuführen. Hierdurch wird die konstruktive Festigkeit von Fahrradteilen und von fertig montierten Rädern ermittelt. Das Geräte- und Produktsicherheits-Gesetz verlangt, dass ein Produkt (hier Fahrrad) sicher ist. Durch die Typprüfung anhand der anzuwendenden Normen (z.B. DIN EN14764 für City- und Trekking-Fahrräder; DIN EN14766 für Geländefahrräder / Mountainbikes) überprüft und dokumentiert ein Radhersteller diese Sicherheit des Rades. In Form eines Aufklebers oder in den mitgelieferten Papieren zum Rad erkennt der Fahrradhändler bzw. der Kunde, ob das vorliegende Rad die Anforderungen der entsprechenden Norm einhält. Es kann dann davon ausgegangen werden, dass das Rad auch entsprechend dem Geräte- und Produktsicherheits-Gesetz sicher ist. Voraussetzung hierfür ist jedoch der korrekte Anbau aller Teile durch den ausgebildeten Fahrradmonteur, der das Rad aufgebaut bzw. umgebaut hat.

Die für Pedelecs bzw. EPAC-Fahrräder heranzuhaltende Norm DIN EN 15194 verweist bei den durchzuführenden Prüfungen auf die bereits genannten Normen DIN EN 14764 und DIN EN 14766; d. h. Pedelecs werden auch entsprechend den Anforderungen dieser Normen geprüft, Grenzwerte der Prüfungen liegen bei Pedelecs nicht höher als bei City- und Trekking-Fahrrädern bzw. bei Geländefahrrädern (Mountainbikes).

Allgemeine Gewährleistung

ANSMANN gewährt die gesetzliche Gewährleistung auf Produktions- und Materialfehler, die zum Zeitpunkt der Auslieferung vorhanden waren, beschränkt auf von ANSMANN gelieferte Anbauteile. Diese Gewährleistung gilt nicht für Mängel, die auf eine unsachgemäße Benutzung, mangelnde Wartung, Fremdeingriffe oder mechanische Beschädigung zurückzu-

führen ist. Dies gilt insbesondere auch bei bereits benutzten Akkus und Akkus, die deutliche Gebrauchsspuren aufweisen. Leistungseinbußen an Akkus sind keine Produktionsfehler. Akkus sind Verbrauchsgegenstände und unterliegen einer gewissen Alterung. Diese wird durch Faktoren wie z.B. Betriebs- und Lagertemperatur, sowie Ladezustand während der Lagerung beeinflusst. U. a. zeigt sich die Alterung an einem irreversiblen Kapazitätsverlust. Radmanufakturen, welche Fahrräder oder Pedelecs aufbauen gelten im Sinne des Gesetzgebers als Hersteller / Inverkehrbringer und haben somit Gewährleistungen / Garantien zu übernehmen. Fahrradmonteure, welche Anbauten an Fahrrädern vornehmen und dies gewerblich tun, sind immer in der Haftung, wenn sie an Fahrrädern montieren / Einstellungen / Veränderungen vornehmen. Dies gilt bei allen Teilen wie z.B. Bremsanlage, Kette, Ritzeln, Rädern, Felgen, Speichen, ... und insbesondere auch beim Anbau von z.B. Elektroantrieben. Der Gesetzgeber hat den Anbau von Teilen an ein Fahrrad erlaubt, sofern nach deren Anbau noch die grundlegenden Sicherheitsnormen eingehalten werden und nicht gegen ein Gesetz verstößen wird. Dies gilt auch für Elektroantriebssysteme von ANSMANN.

Haftungsausschluss

Da uns sowohl eine Kontrolle der Ladung / Entladung, der Handhabung, der Einhaltung von Montage- bzw. Betriebshinweisen, sowie des Einsatzes des Akkus und dessen Wartung nicht möglich ist, kann ANSMANN keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten übernehmen. Jeglicher Anspruch auf Schadensersatz, der sich durch den Betrieb, den Ausfall bzw. Fehlfunktionen ergeben kann, oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängt, wird abgelehnt. Für Personenschäden, Sachschäden und deren Folgen, die aus unserer Lieferung entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Soweit gesetzlich zugelassen, wird die Verpflichtung zur Schadensersatzleistung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, auf den Rechnungswert unserer an dem Ereignis unmittelbar betroffenen Produkte begrenzt. Dies gilt nicht, soweit wir nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften oder grober Fahrlässigkeit haften müssen.

8. FAHRRAD-AUSWEIS EPAC

Fahrradmarke _____

Modell _____

Rahmennummer _____

Rahmenfarbe _____

Laufradgröße _____

(Feder-) Gabel _____

Schaltung _____

Motornummer _____

1. FOREWORD

Dear customer,

Thank you that for choosing an ANSMANN electric drive for bicycles. These instructions will help you to install and use the electric drive. By using the electric drive you are helping to create a cleaner environment for future generations.

Enjoy your new electric drive!

Producer: ANSMANN AG - Industriestraße 10 - 97959 Assamstadt - GERMANY

DIRECTORY

- 1 FOREWORD AND CE-EXPLANATION**
- 2 LEGAL**
- 3 SAFETY NOTES**
- 4 DISPLAY HANDLING**
- 5 TECHNICAL DATA**
- 6 INDICATIONS / MAINTENANCE**
- 7 UPGRADE BY ELECTRIC DRIVE?**
- 8 BICYCLE-ID EPAC**

2. LEGAL BASICS

By using this electric drive your bicycle becomes an electric powered bike. EPAC-Bike (Electrically Power Assisted Cycle).

Another term for these bicycles is Pedelec (this term consists of the words pedal, electric and cycle), describing a special type of electric bicycle, the electric drive only works when the pedals are in use.

The electric drive supports you while pedalling up to speed of 25km/h with a maximum power of 250 Watt. Due to this limit the bicycle is insurance free.

Unlike other forms of electric bike, there is also no requirement to wear a helmet when riding the electric drive bicycle! For your own safety, however, we recommend riders always wear a helmet when riding a bicycle!

The bicycle that will have the electric drive installed to will need to comply with statutory safety regulations, for example: EN14764- City- and Trekking Bikes, EN14766-Mountain bikes.

When the electric drive is installed properly to a bicycle which complies the safety regulations above, the bicycle also complies with the new European standard EN15194 and is still regarded as a bicycle. This means that bicycle paths can still be used.

3. SAFETY NOTES

- > Fully charge the battery before using for the first time.
- > After charging, the charging socket must be covered with the sealing cap provided. This is to prevent any water or moisture entering the socket and causing corrosion.
- > If the battery pack is not used for a long period of time, it should be charged after 12 weeks at the latest to avoid damage to the battery pack.

There is a capacity indicator on the battery pack itself. By pushing the button next to the indicator the remaining capacity of the battery pack will be displayed. This indicator is to show the remaining capacity of the battery pack.

- > After use, turn off the main switch.
- > To restore the operational readiness, recharge the empty battery pack after use.
- > Never exceed the recommended load of the bicycle or the rack.

Due to the additional motor support the handling and performance of your bike may change. To become familiar with the new technology, please test the EPAC-Bike away from public roads until you are able to operate it safely.

A minimum disc diameter of 180mm is required when using disc brakes.

When fitting the disc brakes, please use the M5x7 screws included. Only these screws should be used.

4. DISPLAY HANDLING

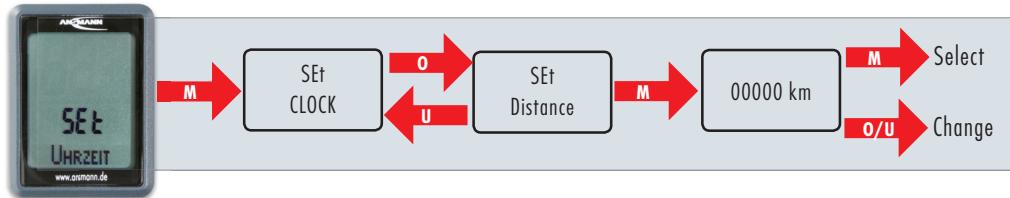
Settings

First, insert the button cell battery (CR2032) into the display. To insert the battery for the first time or to change the battery, please follow the following instructions:

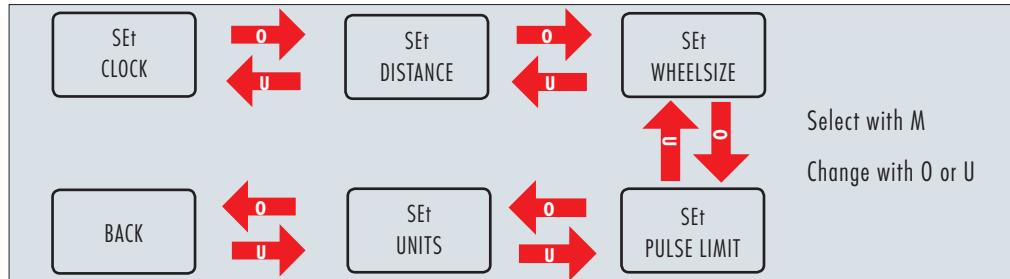
Open the battery cover at the back of the device with a coin by turning anti clockwise. Put the battery in with the + sign facing up. Replace the battery cover and close it by turning clockwise. The cover is fitted with a sealing ring. If the sealing ring has slipped, this will need to be placed back in to the correct position.



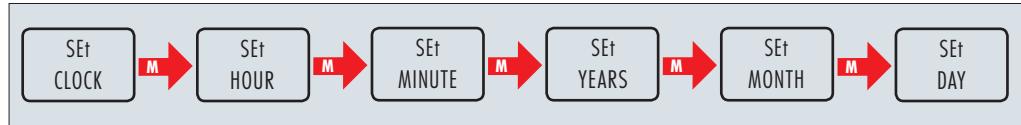
After installing the battery there are some settings to choose. When the battery is assembled the words "AKKU AN?" appear in the bottom line of the display. When "ANSMANN" (Sleep Mode) or nothing appears, turn the device on by pushing the "AC" button on the back of the device. Put the Bicycle computer into its holder and attach holder to the bicycle. Make sure that it is locked in place. To get to the settings push the button (M) in the middle on the operating unit and hold it for 3 Seconds.



Use the buttons (O) and (U) to set the clock, total distance, wheel size, pulse limits and units.

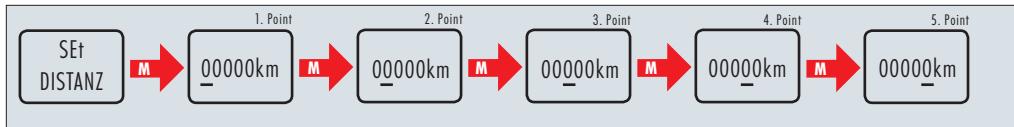


Set Clock / Date



The clock and date can be adjusted in the settings menu. Push (M) button first. Then use the (O) or (U) button to set the hour. Push (M) button again and then use the (O) or (U) button to set the minute. All settings have to be confirmed with the (M) button. Next, set the year, month and the day using the same method. When finished, push the (M) button again.

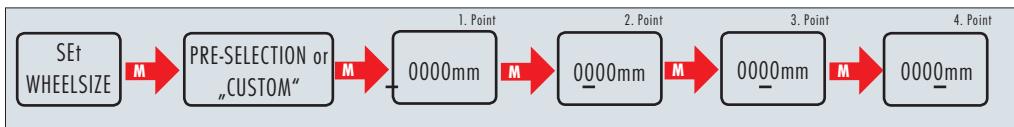
Set distance total



When changing the battery, the total distance ridden will be erased. Using the option "SET DISTANCE" in the settings menu it is possible to type in the total distance already ridden, so you can continue from where you left off.

Before changing the battery, make sure you write down the total distance. Additional km will be added from this point on.

Set Wheel size



Use the "SET WHEELSIZE" option to set the size of the wheel which is being used. This has to be done so that the tachometer displays the correct speed and distance ridden.

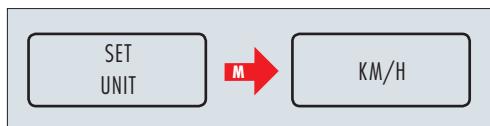
The size of the wheel is printed on the wheel itself or on the tire. If the size of the wheel being used is not listed, please select the "CUSTOM" option in the submenu and enter the size in millimetre (MM).

Pulse Limits



The upper and the lower pulse limit can be adjusted for training rides using the "Set PULSE LIMIT" option. The actual pulse frequency is displayed when using a heart rate belt (ANT+) like HEART2feelX from Osynce for example.

Set Units



It is possible to select between KM/H (kilometres per hour) and M/H (miles per hour) by using the "Set UNITS" option.



Correct position of the torque support on the pedelec

MONTAGE



CONNECTION OF THE BICYCLE COMPUTER WITH THE BATTERY PACK AND SENSORS

Before you can use the Pedelec system, the battery pack and the sensors have to be connected to the bicycle computer. The battery pack as well as the speed sensor (ANT+) is included in delivery.

Further sensors, including a heart rate sensor (ANT+) can also be connected to the bicycle computer. ANT+ sensors from other manufacturers can also be used.

To connect the battery pack and the sensors they have to be activated. To activate the battery pack turn the main switch on the battery pack and push the capacity display button for 5 seconds until the first LED is permanently illuminated. Then release the button. The battery pack is now activated and you will have 60 seconds to connect with the bicycle computer. The LED's on the capacity display will blink when the battery pack is activated. To activate the speed sensor the spoke magnet has to pass the sensor once.



First LED must come on.

Please find installation instructions at:

<http://www.ansmann.de/de/startseite/e-bike/montage-videos/>

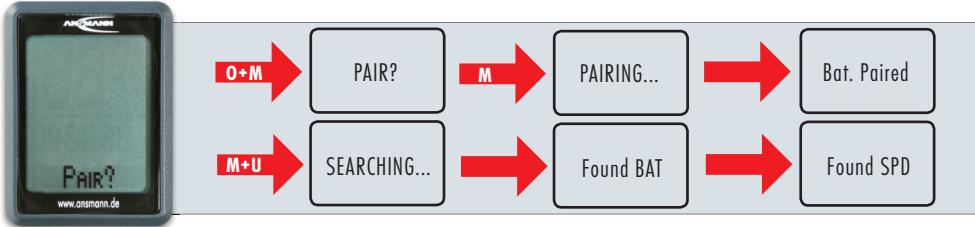
In the demonstration video you will also find further information about the battery functions

When the battery pack and the sensors are activated, push (0) and (M) at the same time until "PAIR?" appears on the display. The connection starts as soon as the (M) button is pushed again. When pairing is successful, the display will not show lines anymore but the actual speed of 00km/h. The level of the motor support will be shown on the bottom line.

If the battery pack is not recognized, "AKKU AN?" will appear in the bottom line.

If the speed sensor is not recognized, there are lines instead of 00km/h displayed.

If the battery pack and/or the sensor are still not connected the process has to be repeated.



HANDLING

When the Bicycle computer is not used for 5 minutes or more it will go into the sleep mode.
"ANSMANN" will be displayed in the bottom line.

If the battery pack goes into sleep mode the electric requirement of the ANT+ transmission between battery pack and bicycle computer will be shut down. The electric requirement within the battery pack itself will be shut down to a required minimum.

When the speed sensor is not used (the bicycle is not moved - the spoke magnet is not passing the speed sensor) it will go into sleep mode after a few minutes to extend the life of the battery (CR2032).

When in sleep mode the connection between bicycle computer and battery pack/speed sensor is held.

To use the bicycle computer and the support of the electric drive the bicycle computer, the battery pack and the speed sensor have to be re-activated.

RE-ACTIVATE BICYCLE COMPUTER

To re-activate the bicycle computer push any button on the operating unit. The computer will automatically start to search for the connected battery pack and sensors for 20 seconds. If the battery pack and sensors are still in sleep mode, they will not be found by the bicycle computer. When the speed sensor is not found there will just appear lines on the display. When the battery pack is not found there will appear "AKKU AN?" in the bottom line of the display. When one device (battery pack or speed sensor) is not found the automatic search will be repeated every 60 seconds.

RE-ACTIVATE SPEED SENSOR

To re-activate the speed sensor the bicycle has to be moved so that the spoke magnet passes its sensor once at least. This happens automatically when you start to ride the bicycle.

RE-ACTIVATE BATTERY PACK

To re-activate the battery pack (necessary after 2 days) push the button at the capacity display (at the battery pack case) for a moment and the capacity LED's will light up for a short time.

DISPLAY AND SETTINGS DURING THE RIDE

The bicycle computer display is divided into three areas.



SPEED SENSOR, CAPACITY DISPLAY

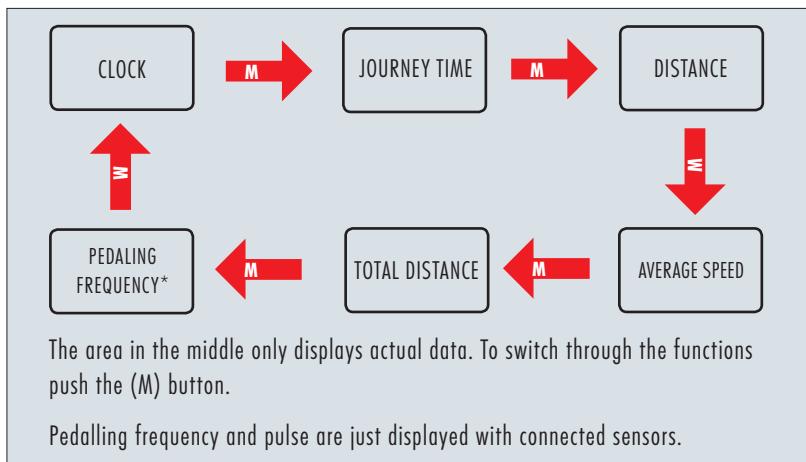
The top area (A) continuously shows the current speed of the bicycle.

Under the speed display the current capacity of the Pedelecs battery pack is displayed in the form of a bar indicator. This bar indicator consists of 10 segments. Each segment is equivalent to 10% battery capacity (for example: When 8 segments are displayed, 80% battery capacity is available).

CLOCK, JOURNEY TIME, AVERAGE SPEED, TOTAL DISTANCE

The area in the middle (B) displays the actual time, the journey time, the distance (DST), the average speed (AVG) and the total distance (ODO). By pushing the (M) button at the operating unit for a moment it is possible to switch between these functions. To reset the journey time and the distance to 00 for the next trip, push the (U) button for 3 seconds.

When the bicycle moves, the counter starts from 00 again, no other button has to be pushed.



ELECTRIC MOTOR SUPPORT

The bottom area (C) only displays the level of the electric motor support. There are 5 levels of support which can be selected (ECO, ECO+, NORMAL, NORMAL+, POWER). ECO supports the lowest and POWER the highest level of support.

To switch through the electric motor support levels push the upper button (0).



Turn on the Pedelec support by pushing the upper button (0) and switch up through the support levels ECO/ ECO+/ NORMAL/ NORMAL+/POWER pushing the (0) button again.

Do not activate the system while standing and exerting force on the pedal. The measuring system will measure this force and activate the support immediately which could cause an unintentional start of the Pedelec.

To switch down the level of the electric motor support, push the lower button (U).



The higher the level of the electric motor support, the lower the range with one battery charge. By pushing the lower button (U) several times the level of the Pedelec support can be turned down from the POWER level to the OFF MODE.

When the Pedelec is in the OFF MODE it is possible to switch to RECHARGING MODE by pushing the (U) button. If the support level is in the RUECKGEW mode, the electric motor will not be supporting during the ride. In this mode the accumulator battery pack is charged by the electric motor during the ride. Higher forces for pedalling are necessary as you have also to provide the recharging energy for the accumulator battery pack. Depending on the speed up to 3A electricity are recovered to the accumulator. While riding downhill, this function can also be used as engine brake. As long as the bicycle is moving, energy is recovered and stored in the accumulator, even when not pedalling.

When the accumulator battery pack is completely recharged the recovery mode will stop automatically. After the automatic recharging stop the recovery can just be restarted or continued by disconnecting the motor plug. After disconnecting the motor plug it is possible to turn on the RUECKGEW mode again just like before.

If you select this option, the battery will be powered by peddling



ACCESSORIES AND ADDITIONAL DISPLAY

When no other sensors are in use the functions work as described above. When an additional heart rate belt is in use it must be connected to the bicycle computer. When using it for the first time please see "connection of the Bicycle computer with the battery pack and sensors in use" section. The heart rate belt is activated automatically when it is worn properly (see heart rate belt instructions). The pulse/heart frequency is displayed in the middle of the display with the clock, journey time, average speed and total distance. To switch the pulse frequency, press the (M) button on the operating unit several times.

In addition to the actual pulse frequency in the middle of the display (B), there is also a "▼" displayed in the right upper corner (above the km/h display) to indicate that the actual pulse frequency is under the pulse frequency which is set. The "▲" indicates that the actual pulse frequency is above the set limit.



When an additional cadence sensor is in use it must also be connected with the bicycle computer (see "connection of the Bicycle computer with the battery pack and sensors in use" section).

Like the speed sensor the cadence sensor has to be activated before connecting with the computer. Let the spoke magnet pass its sensor once to activate it.

Additional battery functions



Deep sleep

You can manually put the battery into standby mode by holding down the button next to the capacity indicator for 10 seconds until the second LED is permanently illuminated. Alternatively, the battery will automatically enter standby mode if it is not used for two days.



Emergency mode

Push and hold the button next to the capacity indicator for 15 seconds until the third LED is permanently illuminated. This will activate emergency mode.

In case you lose your display or speed sensor due to an accident or theft, the emergency mode enables you to ride the bike with medium motor support.

By pushing the capacity indicator again the emergency mode will be deactivated.

RECHARGE ACCUMULATOR / BATTERY PACK

Only use the charger included to recharge the accumulator / battery pack. First remove the rubber seal cap from the charging plug and connect it with the charging plug.

Turn on the main switch at the accumulator / battery pack.

Charging begins as soon as the charger is connected with the power outlet. The charger is automatically reducing the charge rate after it is completely charged. As soon as the red light turns to green the battery pack can be disconnected from the charger. The battery pack should not be connected constantly to the charger.



5. Technical Data

CONTROLS

- > Electric motor support in 5 levels up to 25km/h controlled by included bicycle computer with operating unit
- > Transmission to accumulator / electric motor by ANT+ standard (2.4 GHz)

BICYCLE COMPUTER	Display speed, accumulator / battery pack capacity, clock, average speed, total distance, pulse frequency, cadence frequency and level of support; switch display with operating unit
ELECTRIC MOTOR	Brushless AC-motor (direct drive) for rear drive with a cassette link for plug-on cassettes up to 10-gear shift.
Electric Voltage:	36 Volts
Power:	250 Watt maximum continuous rated power
Torque:	max. 40 Nm
Energy recuperation:	max. 3 Amps
ACCUMULATOR / BATTERY PACK	
Capacity:	9000mAh / 324Wh (11600mAh / 418 Wh)
Input:	100-240 Volts AC
Output:	36 Volts
Cell Type:	Type 18650
CHARGER	Lithium-Ion Lader mit CC/CV-Methode
Input:	100-240 Volts AC
Output:	36V / 1.35A
Deactivation:	42.0 Volts
6. Warnings and Notes of Use for a Lithium Ion Accumulator	
General	
Lithium ion accumulators are energy storage units with a very high energy density which can be dangerous. Due to this, accumulators/battery packs have to be handled with special care when being charged, discharged and/or stored. Read these instructions with care before using the accumulator for the first time and consider the warnings and notes of use. These instructions will help to protect you and avoid damage to the product. Incorrect use may lead to risk or explosions, overheating or fire. In addition, premature wear or other defects could occur to the product. Keep the instructions safe and if you sell the product, please the instructions on to the next user.	
Warnings	
<ul style="list-style-type: none"> > Avoid short circuit which could destroy the product. Cables and connections have to be isolated well. > Make sure that the polarity is correct. Never connect with charger and/or bicycle in reversed polarity. > Do not cut or change the original cables or plugs. > Only use original ANSMANN plugs / adapter cable. 	

- > Do not expose to excessive heat / cold. Do not throw into fire. Do not bring the accumulator/battery pack into contact with water or other liquids.
- > Only recharge the accumulator/battery pack with the corresponding ANSMANN recharger. Optimal recharging can only be assured when using an ANSMANN recharger. When using another charger there are risks, as outlined above. Under no circumstances use a NiCd- / NiMH-recharger. These rechargers do not regulate the charging energy in the correct way. This will lead to overloading and the risks mentioned above.
- > Before recharging let the accumulator/battery pack cool down to ambient temperature. Never charge when heated. Do not place accumulator/battery pack on flammable or heat non-resisting surface. Do not keep flammable or easy flammable objects close to the accumulator/battery pack. Never leave unattended while charging and / or when in use.
- > Always keep on the recommended charging and discharging current. Never exceed the maximum values.
- > Do not damage the case of the accumulator/battery pack. Avoid damages with objects like knifes, similar objects, falling down, impact etc. Do not use accumulators/battery packs with damage.
- > Accumulators/battery packs are not toys. Always keep out of reach from children.

How to Charge a Lithium Ion Accumulator

Lithium ion accumulators are charged by the CC-CV method. CC stands for 'constant current' which means that in this period the accumulator is being loaded by constant current. When the accumulator reaches the maximum current which is set in the charger, the second period begins and the accumulator is being loaded by CV (CV stands for 'constant voltage'). The accumulators' voltage is not increasing any further. The charging current is decreasing constantly until the end of the charging process. The maximum charging current for the accumulator by the charging plug is 2A.

How to Store

Lithium ion accumulators should always be stored with a loaded capacity of at least 20%. Recharge when the Voltage decreases under 30V. Total discharge and storage (cell voltage < 30V) in unloaded condition are destroying the accumulator.

Disposal Note

Accumulators/battery packs are hazardous waste. Damaged or destroyed accumulators/battery packs must be correctly disposed.

7. UPGRADE WITH AN ELECTRIC MOTOR?

ANSMANN provides electric drive systems within the range of products to build up electric motor supported bicycles / EPAC-Bikes (Electrically Power Assisted Cycle), also called Pedelecs (this term consists of the words pedal, electric and cycle). These drive systems include all necessary parts to build up a bicycle like this. The Components for the electric drive system are selected to fit to the most common bicycle frames and bicycle geometries.

Safety and Risks

All bicycles which are made as a Pedelec have to conform with the safety requirements in accordance to European jurisdiction. Appropriate tests with these bicycles have to be made due to type test. The construction strength of the bicycle parts and pre-built bicycles are tested. Due to the Device and Product Safety Act, a product (in this case a bicycle) can be certified as safe.

By the type test and its standards (DIN EN14764 for City and Trekking Bikes; DIN EN14766 for Mountain bikes) a manufacturer checks and documents that the bicycle is safe. Recognizable by a sticker or mentioned in the bicycles ID, the bicycle dealer or the customer is able to see if the bicycle conforms to the required standards.

The Device and Product Safety Act also requires that all parts have been fixed correctly by the trained bicycle mechanic who built or upgraded the bicycle. The valid standard for Pedelecs / EPAC-Bikes DIN EN15194 refers to the standards DIN EN14764 and DIN EN14766 when testing the bicycle. This means that Pedelecs are also tested for the requirements of these standards. The limits for the tests are no different than city / Trekking Bikes or Mountain bikes.

General Assurance

ANSMANN grants a legal warranty for manufacturing or material defects existing in the moment of delivery, restricted to the parts delivered by ANSMANN. This legal warranty is not valid for defects caused by improper handling, a lack of maintenance, external impacts or mechanical damage. This is especially important for used accumulators or accumulators with obvious traces of use. Performance deficits of the accumulator are not a manufacturing defect. Accumulators are objects of consumption and are affected by age and factors like temperature and the capacity while stored. The age of an accumulator will be obvious by its loss of capacity over time. Bicycle manufacturers building bicycles or Pedelecs are considered the producer/distributor take full responsibility for the warranty / guarantee. Trained commercial bicycle mechanics always have to assume liability when they are building / setting / or changing anything on the bicycle. This is valid for all parts as breaks, chain, sprockets, wheels, rims, spokes and especially for maintenance like fixing the electric drive.

As long as all safety regulations are followed, the legislator is allowed to add parts to the bicycle.

Disclaimer of Liability

As it is not possible for ANSMANN to monitor the conformance to the rules and operating notes included, and as such ANSMANN is not able to accept any liability for losses, damages or costs. Any claim of compensation which can be caused by the use, defaults or malfunctions, or is connected to it in any way, will be refused. We are not liable for damages to people, material damages and their consequences caused by our supply of this item. As far as covered by the law the commitment to pay compensation, no matter by which legal grounds, limited to the invoice amount of the directly affected products. This is not valid as far as we have to take liability due to mandatory regulations or serious negligence.

8. BICYCLE ID EPAC

Manufacturer: _____

Model: _____

Frame Number: _____

Frame Colour: _____

Wheelsize: _____

Fork: _____

Derailleur: _____

Motor Number: _____

1. INTRODUCTION

Nous vous remercions d'avoir choisi un kit électrique ANSMANN pour votre vélo.

Ce manuel vous aidera dans l'installation de ce kit.

En utilisant et pratiquant une conduite électrique, vous participez activement à une mobilité plus verte.

Fabriquant: ANSMANN AG - Industriestrasse 10 - 97959 ASSAMSTADT - GERMANY

SOMMAIRE

- 1 INTRODUCTION**
- 2 BASES JURIDIQUES**
- 3 NOTES DE SÉCURITÉ**
- 4 MONTAGE DU DISPLAY**
- 5 DONNÉES TECHNIQUES**
- 6 INDICATIONS / MAINTENANCE**
- 7 PROGRESSION DE LA CONDUITE ÉLECTRIQUE**
- 8 IDENTIFIANT DE VOTRE EPAC**

2. BASES JURIDIQUES

En utilisant ce kit électrique, votre vélo devient un vélo à assistance électrique - un EPAC-Bike (Vélo à Puissance Electrique Assistée)

Une autre fonction de ce vélo est la fonction Pedelec (ce terme est constitué des mots pédales, électrique et cycle) ; décrivant un type particulier de vélo électrique, la conduite électrique est simplement active lorsque vous pédalez. La conduite électrique vous assiste lors du pédalage à une vitesse de 25km/h pour une puissance maximale de 250Watt. En raison de cette limite, vous n'avez pas besoin d'immatriculer votre vélo.

Le vélo électrique fournit une aide au démarrage jusqu'à 6km/h sans soutien pédalier.

En raison de l'aide au démarrage installée, vous devez être en possession d'un permis de conduire pour utiliser l'EPAC-Bike au sein de la circulation publique. Il n'y a aucune obligation à porter un casque lorsque le moteur électrique est installé. Mais pour votre propre sécurité, nous vous recommandons de toujours porter un lorsque vous montez sur un vélo. Le vélo sur lequel le moteur est installé doit se conformer aux dispositions légales de sécurité, par exemple : EN14764 - pour les vélos de villes et VTC, EN14766 -pour les VTT. Lorsque le moteur électrique est correctement installé sur un vélo conforme à l'une des règles de sécurité susmentionnées, le vélo électrique est lui aussi conforme à la nouvelle norme européenne EN15194 et est toujours considéré comme un vélo (les pistes cyclables peuvent toujours être utilisées).

3. NOTES DE SÉCURITÉ

- > Avant la première utilisation, la batterie doit être complètement chargée.
- > Après la charge, la prise de charge doit être couverte avec le bouchon d'étanchéité afin d'empêcher l'entrée d'eau et la corrosion.
- > Lorsque la batterie n'est pas utilisée, elle doit être chargée au plus tard au bout de 12 semaines afin d'éviter de causer tout dommages à la batterie.

La batterie dispose d'un indicateur de capacité. En appuyant sur le bouton à côté de l'indicateur, la capacité restante de la batterie sera affichée.

- > Après utilisation, éteignez l'interrupteur principal.
- > Pour éviter une décharge trop profonde, rechargez la batterie vide après utilisation.
- > Ne jamais dépasser la charge admissible du vélo ou du « rack ».

En fonction du soutien supplémentaire du moteur, la manipulation et la performance ne sont pas les mêmes. Pour vous familiariser avec la nouvelle technologie, veuillez faire vos premiers trajets avec l'EPAC-Bike en dehors des routes publiques jusqu'à ce que vous soyez capable de rouler en toute sécurité.

Lorsque vous utilisez des freins à disque, le diamètre minimum des disques doit être 180mm.

Pour fixer les freins à disque, n'utilisez que les vis incluses de taille M5x7.

4. MANIPULATION DU DISPLAY

Paramètres / Premiers pas

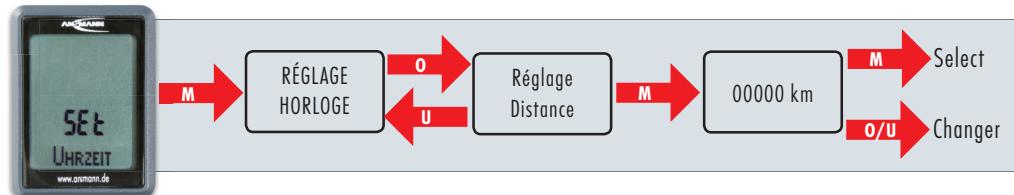
La batterie (pile bouton CR2032) est incluse mais n'est pas insérée dans le display.

Pour insérer la batterie pour la première fois ou pour changer la batterie, veuillez suivre les instructions suivantes :

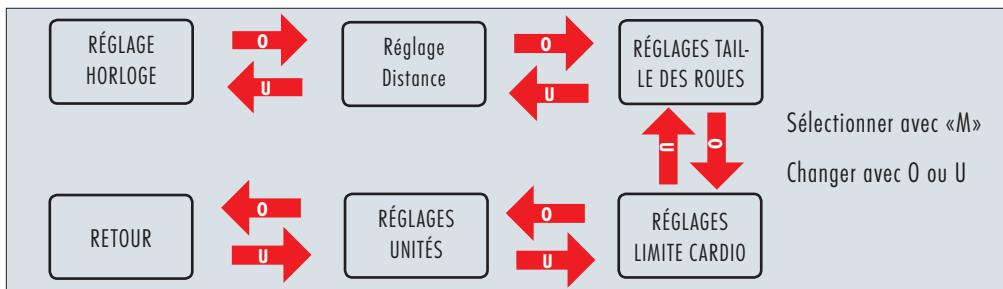
Ouvrez le couvercle de la batterie à l'arrière de l'appareil avec une pièce de monnaie et tournez vers la gauche. Mettez la batterie en faisant correspondre le signe + avec le haut de l'appareil. Replacez le couvercle de la batterie et fermez-le en tournant vers la droite avec la pièce de monnaie. L'intérieur du couvercle dispose d'un anneau d'étanchéité. Si l'anneau d'étanchéité glisse, veuillez le replacer correctement.



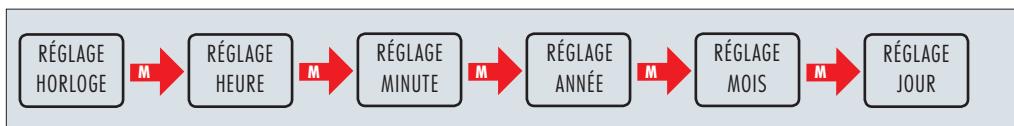
Après le montage de la batterie, des réglages sont à observer afin d'obtenir des mesures correctes. Lorsque la batterie est assemblée, les mots « AKKU UN ? » apparaissent au bas de l'écran. Lorsque « ANSMANN » (mode veille) ou rien ne s'affiche, allumez l'appareil en appuyant sur le bouton « AC » au dos de l'appareil avec un objet pointu. Mettez l'écran dans son support, qui doit être fixé au vélo et assurez-vous qu'il soit bien verrouillé. Pour accéder aux paramètres, appuyez sur le bouton (M) au milieu des commandes et maintenez-le pendant 3 secondes



Avec les boutons (O) et (U), vous accédez aux paramètres de l'horloge, distance totale, taille de roue, limite cardio et unités

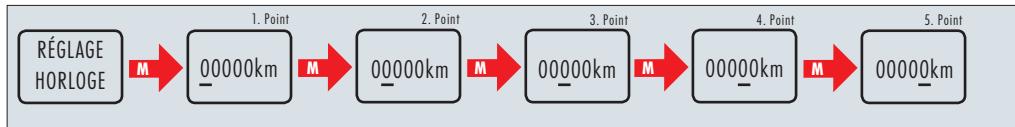


Réglage Horloge / Date



L'horloge et la date peuvent être réglées dans le menu « Paramètres ». Premièrement, appuyez sur (M). Ensuite, utilisez le bouton (O) ou (U) pour régler l'heure. Appuyez de nouveau sur le bouton, puis utilisez le bouton (O) ou (U) pour régler les minutes. Tous les paramètres doivent être confirmés avec la touche (M). Ensuite, l'année, le mois, et le jour peuvent être réglés de la même manière. Lorsque les réglages sont finis, vous pouvez revenir au menu « Réglage horloge » « SET CLOCK » en appuyant de nouveau sur le bouton (M).

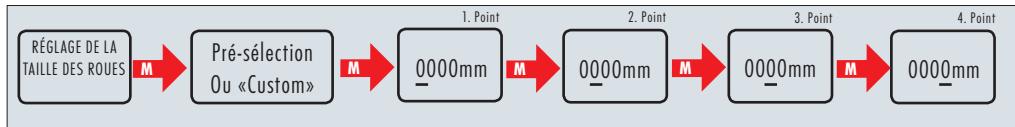
Réglage de la distance totale



Grâce au menu « SET DISTANCE » (Réglage Distance) dans le menu Réglages, il est possible de taper la distance déjà effectuée, après avoir changé la batterie par exemple.

Avant de changer la batterie, vous devez indiquer votre distance déjà parcourue. Après avoir entré la distance totale, les futures kilomètres seront automatiquement ajoutés.

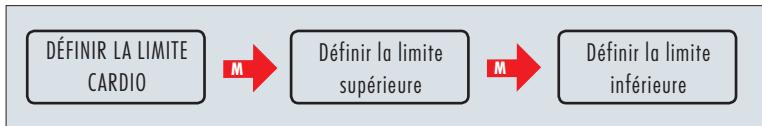
Réglage de la taille des roues



Grâce au menu « SET WHEELSIZE » (Taille des roues), la taille des roues utilisée doit être réglée pour que le compte-tour affiche la bonne vitesse et compte correctement la distance.

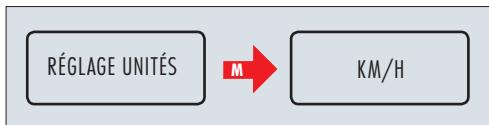
La taille est roue est indiquée sur la roue elle-même ou sur le pneumatique. Si la taille de la roue utilisée n'est pas dans la liste, veuillez sélectionner « Custom » dans le sous-menu et entrez la taille en millimètres (mm).

Limite Cardio



Grâce au menu « SET PULSE LIMIT » (Réglage de la limite cardio), les limites inférieures et supérieures peuvent être réglées pour vos entraînements. Votre fréquence cardiaque peut être indiquée en utilisant une ceinture cardio fréquence mètre (ANT+) comme par exemple Hear 2 feel X de O_sync.

Réglage unités



Grâce au menu « SET UNIT » (Définir les unités), il est possible de choisir entre km/h (kilomètre / heure) et m/h (miles/heure).



Position correcte du bras de couple sur le pedelec.

MONTAGE



RACCORDEMENT DE L'ÉCRAN DU VÉLO AVEC LA BATTERIE ET LES CAPTEURS UTILISÉS

Avant la première utilisation du système Pedelec, la batterie et les capteurs doivent être connectés à l'écran du vélo. La batterie d'alimentation ainsi que le capteur de vitesse (ANT+) sont inclus dans la livraison. D'autres capteurs tels que le capteur de cadence (ANT+) et le capteur du pouls (ANT+) peuvent également être reliés à l'écran du vélo (aussi compatible avec des capteurs ANT+ d'autres fabricants).

Pour connecter le pack batterie aux capteurs, ils doivent être activés. Pour activer le pack batterie, allumez l'interrupteur principal du pack batterie et maintenez le bouton de l'affichage de la capacité pendant 5 secondes jusqu'à ce que la première LED soit allumée. Ensuite, relâchez le bouton.

La batterie est maintenant activée pendant 60 secondes pour se connecter à l'écran du vélo.

Les LED sur l'écran de capacité se mettent à clignoter lorsque la batterie est activée. Pour activer le capteur vitesse, l'aimant se trouvant sur la roue doit passer devant le capteur en faisant tourner la roue.



La première LED doit s'allumer.

Voir aussi vidéo du montage sur:

<http://www.ansmann.de/de/startseite/e-bike/montage-videos/>

Vous y trouverez aussi des informations supplémentaires sur les fonctions de la batterie.

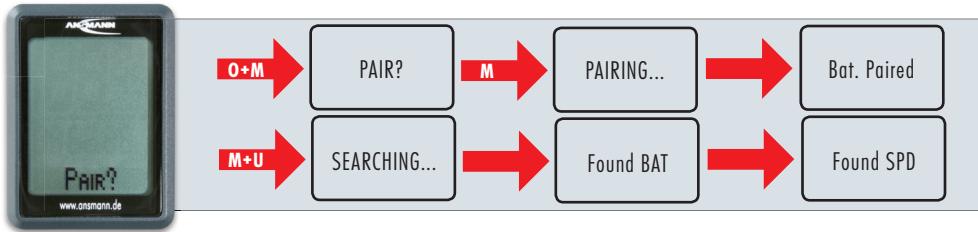
Lorsque la batterie et les capteurs sont activés, appuyez sur (O) et (M) en même temps jusqu'à ce que « PAIR » apparaisse sur l'écran. Les connexions commencent dès que le bouton (M) est de nouveau enfoncé. Lorsque la liaison est établie, l'écran n'affiche plus des lignes, mais la vitesse actuelle de 00km/h.

Au niveau de la ligne du bas, le niveau du soutien du moteur sera affiché.

Lorsque le pack batterie n'est pas reconnu, « AKKU AN » apparaît au niveau de la ligne du bas.

Lorsque le capteur de vitesse n'est pas reconnu, des lignes sont affichées au lieu de « 00km/h ».

Lorsque le pack batterie et/ou le capteur ne sont pas encore connecté, réitérez l'opération.



MANIPULATION

Lorsque l'écran du vélo est hors d'usage durant 5 minutes, il se met automatiquement en veille.

« Ansmann » sera alors affiché au niveau de la ligne du bas.

La batterie se met alors en mode veille. La transmission électronique entre le pack batterie et l'écran du vélo est alors coupée. L'électronique interne du pack batterie se coupera jusqu'au seuil minimum requis.

Lorsque le capteur de vitesse est hors d'usage (le vélo n'est pas déplacé), il se met en mode veille après quelques minutes afin de prolonger la durée de vie des batteries (CR2032).

En mode veille, la connexion entre l'écran du vélo et les capteurs de vitesse et pack batterie se maintient.

Pour utiliser l'écran du vélo et le soutien du moteur, l'écran du vélo, le pack batterie et le capteur de vitesse doivent être réactivés.

RÉACTIVER L'ÉCRAN DU VÉLO

Pour réactiver l'écran du vélo, appuyez sur n'importe quel bouton de la commande au guidon. L'écran cherchera automatiquement le pack batterie connecté et les capteurs pendant 20 secondes. Si la batterie et les capteurs sont toujours en mode veille, l'écran ne pourra pas les détecter. Si le capteur de vitesse n'est pas trouvé, des lignes apparaîtront sur l'écran. Si la batterie n'est pas détectée, l'écran affichera « AKKU AN ? » au niveau de la ligne du bas. Lorsqu'un périphérique (batterie ou capteur vitesse) n'est pas détecté, la recherche automatique se remet en route toutes les 60 secondes.

RÉACTIVER LE CAPTEUR DE VITESSE

Pour réactiver le capteur de vitesse, le vélo doit être mis en mouvement de telle sorte à ce que l'aimant passe devant le capteur de vitesse. Cela se fait automatiquement lorsque vous commencez à pédaler.

RÉACTIVER LE PACK BATTERIE

Pour réactiver le pack batterie (nécessaire après 2 jours), maintenez enfoncé le bouton de l'indicateur de capacité (sur le pack batterie) pendant un moment (la LED indicatrice de capacité s'allume un moment).

AFFICHAGE ET PARAMÈTRES PENDANT LA CONDUITE

L'écran d'affichage du vélo est divisé en trois zones.

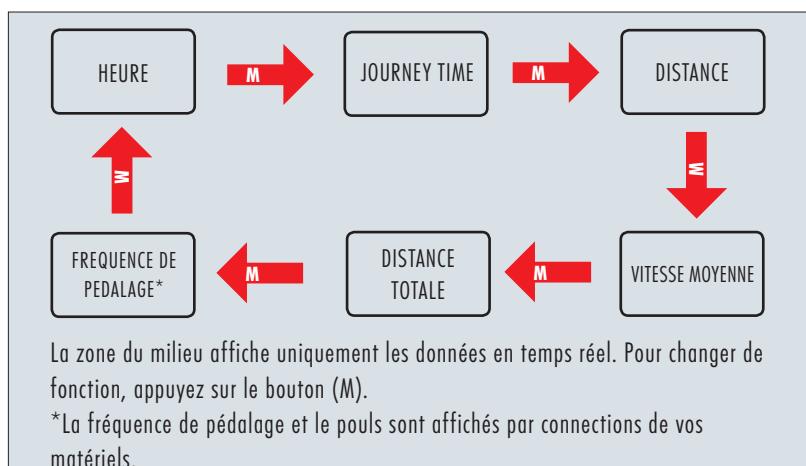


CAPTEUR DE VITESSE, AFFICHAGE DE LA CAPACITÉ

La zone supérieure (A) indique en permanence la vitesse actuelle du vélo. Sous l'affichage de la vitesse, la capacité actuelle du pack batterie Pedelec est affichée sous forme d'un indicateur à barres. Cet indicateur à barres se compose de 10 segments. Chaque segment est équivalent à 10% de la capacité de la batterie (par exemple : lorsque 8 segments sont affichés, 80% de la capacité est disponible).

HORLOGE, TEMPS DE PARCOURS, VITESSE MOYENNE, DISTANCE TOTALE

La zone du milieu (B) affiche l'heure, le temps de trajet, la distance (DST), la vitesse moyenne (AVG) et la distance totale (ODO). En appuyant quelques secondes sur le bouton (M) sur la commande, vous pouvez basculer entre ces fonctions. Pour réinitialiser le temps de trajet et la distance pour votre prochain voyage, appuyez sur le bouton (U) pendant 3 secondes. Lorsque le vélo sera en marche, le compteur repartira à 0, il n'est pas nécessaire d'appuyer sur un autre bouton.



La zone du milieu affiche uniquement les données en temps réel. Pour changer de fonction, appuyez sur le bouton (M).

*La fréquence de pédalage et le pouls sont affichés par connections de vos matériels.

SOUTIEN DU MOTEUR

La zone du bas (C) affiche le niveau du soutien du moteur. 5 niveaux de support peuvent être sélectionnés : ECO, ECO+, NORMAL, NORMAL+, POWER. Le soutien ECO est le plus faible et le soutien POWER est le plus fort niveau de soutien.

Pour changer de niveau de soutien, appuyez sur le bouton supérieur.



Allumez le soutien en appuyant sur le bouton supérieur (O) et changer de niveau de soutien en appuyant une nouvelle fois sur (O). Veuillez ne pas activer le système en position debout et en exerçant une force sur la pédale.

Le système de mesure, mesurera cette force et activera immédiatement le soutien électrique, ce qui pourrait provoquer un démarrage involontaire du vélo.

Pour changer vers un niveau plus faible, pousser le bouton du bas.



En appuyant sur le bouton inférieur (U) à plusieurs reprises, le niveau du soutien Pedelec peut être changé (inférieur au niveau POWER), en position OFF.

Lorsque le vélo est en position OFF, il vous est possible de basculer en mode RECHARGING MODE (recharge) en appuyant sur le bouton (U). Si le mode est sur le niveau RUECKGEW, l'assistance moteur ne peut pas fonctionner. Une grande force de pédalage est nécessaire pour fournir de l'énergie au recharge de votre pack batterie. Selon la vitesse, de l'électricité pouvant aller jusqu'à 3A est prélevée du pack batterie. Durant une descente, cette fonction peut également être utilisée comme frein moteur. Aussi longtemps que le vélo est en marche, l'énergie est récupérée de l'accumulateur même sans pédaler.

Lorsque le pack batterie est complètement recharge, le mode de récupération s'arrête automatiquement. Après que la recharge automatique se soit complètement arrêtée, le mode récupération peut être relancé ou poursuivi en débranchant le câble du moteur. Après avoir débranché la prise du moteur, il est possible de retourner de nouveau au mode RUECKGEW.

En sélectionnant ce mode, vous rechargez les accumulateurs en pédalant.

Si vous choisissez cette option le pack batterie sera rechargeé en pédalant.



ACCESOIRES ET AFFICHAGE SUPPLÉMENTAIRES

Lorsqu'aucun autre capteur n'est utilisé, vous pouvez utiliser les fonctions suivantes. Lorsqu'une ceinture cardiaque additionnelle est utilisée, elle doit être connectée à l'écran du vélo lorsque vous l'utilisez pour la première fois (voir Connexion du vélo entre le pack batterie et les capteurs).

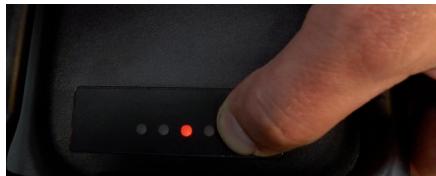
La ceinture de fréquence cardiaque s'active automatiquement lorsqu'elle est correctement installée (voir les instructions de la ceinture de fréquence cardiaque). La fréquence de pulsation cardiaque est affichée au milieu de l'écran où sont aussi affichés l'heure, le temps de trajet, la vitesse moyenne et la distance totale. Pour afficher la fréquence cardiaque, appuyez une ou plusieurs fois sur le bouton (M) au niveau de « l'operating unit ».

En plus de la fréquence cardiaque, il est également indiqué une ▼ sur le côté droit (au-dessous de l'affichage km/h) indiquant si la fréquence cardiaque actuelle est inférieure à la fréquence cardiaque définie. ▲ indique que la fréquence cardiaque actuelle est supérieure à cette limite.



Lorsqu'un capteur supplémentaire est utilisé, il doit également être relié au petit écran du vélo (voir Connexion de l'écran du vélo avec la batterie et les capteurs). Comme le capteur de vitesse, le capteur de cadence doit être activé avant de le connecter sur l'écran du vélo. Faites passer l'aimant placé sur les rayons de votre roue devant le capteur pour l'activer une fois.

Fonctions supplémentaires de la batterie.



Mode veille renforcée

Vous pouvez mettre manuellement la batterie en mode veille renforcée. Appuyez sur le bouton de l'indicateur de capacité pendant 10 secondes jusqu'à ce que la deuxième LED soit allumée. Sinon, la batterie se mettra en mode veille renforcée lorsqu'elle est hors d'usage durant deux jours.



Mode d'urgence

Si vous maintenez enfoncé le bouton de l'indicateur de capacité pendant 15 secondes jusqu'à ce que la troisième LED soit allumée, vous activerez le mode d'urgence.

En cas de perte de votre display ou capteur de vitesse (suite à un accident ou un vol), le mode d'urgence vous permettra de finir votre trajet grâce à un soutien moyen du moteur.

Si vous appuyez de nouveau sur l'indicateur de capacité, le mode d'urgence sera désactivé.

RECHARGER LE PACK BATTERIE

Il suffit d'utiliser le chargeur fourni pour charger votre pack batterie. Commencez par retirer le bouchon d'étanchéité en caoutchouc et connectez votre chargeur à votre prise secteur. Ensuite, activez l'interrupteur principal au pack batterie. La charge démarre dès que le chargeur est branché à la prise de courant. Le chargeur réduit automatiquement le taux de charge une fois qu'il est complètement chargé. Dès que la lumière rouge se change en vert, le chargeur peut être déconnecté de la batterie. La batterie ne doit pas rester constamment connectée au chargeur.



5. DONNÉES TECHNIQUES

CONTRÔLES

- > Soutien du moteur électrique en 5 niveaux, allant jusqu'à 25km/h, contrôlé par un « ordinateur de bord » inclus avec son unité opérationnelle.
- > Transmission de l'accumulateur / au moteur électrique par ANT+ standard (2.4 GHz)

ORDINATEUR DE BORD Affichage de la vitesse, de la capacité du pack batterie, horloge, vitesse moyenne, distance totale, pouls, fréquence, fréquence de cadence et niveau de soutien du moteur. Changement de fonction grâce à son unité opérationnelle.

MOTEUR ÉLECTRIQUE Moteur brushless AC-motor pour roué arrière avec un lien de cassette pour cassette de 10 vitesses..

Tension électrique: 36V

Puissance: 250 Watts maximum (puissance normale, continue)

Couple: max. 40Nm

Récupération d'énergie: max. 3A

PACK BATTERIE

Capacité: 9000mAh / 324Wh (11600mAh / 418Wh)

Entrée: 100-240 Volts AC

Sortie: 36 Volts

Type de batteries: Type 18650

CHARGEUR Chargeur lithium ion Méthode CC/CV

Entrée: 100-240 Volts AC

Sortie: 36V/1.35A

Désactivation: 42.0 Volts

6. AVERTISSEMENTS ET REMARQUES D'UTILISATION POUR UNE BATTERIE LITHIUM ION

Général

Les Lithium-ion sont des accumulateurs de stockage avec une densité d'énergie très élevée, pouvant être dangereuse. De ce fait, le pack batterie doit être manipulé avec une attention particulière et particulièrement pendant sa charge, décharge, stockage et autre prise en main.

Veuillez lire ces instructions avec attention avant d'utiliser la batterie pour la première fois et portez attention aux mises en garde mentionnées et aux notes d'utilisation. Vous vous protègerez vous-même et éviterez de causer des dommages au produit.

Une mauvaise manipulation entraîne des risques tels que des explosions, une surchauffe ou un incendie. Ne pas tenir compte des notes d'utilisation conduit à une usure prématuée du matériel ou à d'autres défauts. Conservez les instructions en toute sécurité et en cas de prêt de l'appareil, veuillez transmettre ces instructions au prochain utilisateur.

ATTENTION!

- > Evitez de court-circuiter l'appareil, ce qui pourrait le détruire. Les câbles et les connecteurs doivent être bien isolés.
- > Assurez-vous que la polarité est respectée. Ne jamais connecter en inversant les polarités.
- > Ne coupez pas ou ne changez pas les câbles d'origine ou les adaptateurs.
- > N'utilisez que des câbles ou des adaptateurs ANSMANN
- > Ne pas exposer à des températures extrêmes. Ne pas mettre dans le feu. Ne pas mettre le pack batterie en contact avec l'eau ou d'autres liquides.
- > Ne rechargez votre pack batterie qu'avec le chargeur ANSMANN correspondant.
- > La charge optimale n'est assurée que grâce à l'utilisation d'un chargeur ANSMANN. Lorsque vous utilisez un autre chargeur, vous vous exposez aux risques ci-dessus. N'utilisez en aucun cas un chargeur NiCd/NiMH. Ces chargeurs ne régulent pas l'énergie de la bonne manière. Cela conduira inévitablement à la surcharge ainsi qu'aux risques mentionnés ci-dessus.
- > Avant de recharger le pack batterie, veuillez le refroidir à la température ambiante. Ne le chargez jamais à chaud. Ne placez pas le pack batterie sur une surface inflammable ou non résistante à la chaleur. Ne placez pas d'objets facilement inflammables à côté du pack batterie. Ne le laissez jamais sans surveillance pendant la charge et/ou lors de l'utilisation.
- > Toujours conserver le courant de charge et de décharge recommandé. Ne dépassez jamais les valeurs maximales
- > Ne pas endommager le boîtier du pack batterie. Eviter de l'endommager avec des objets comme des couteaux, etc... n'utilisez jamais un pack batterie abîmé.
- > Le pack batterie n'est pas un jouet. Tenir hors de la portée des enfants.

Comment charger une batterie Lithium Ion

Les batteries Lithium ion sont chargées grâce à la méthode CC-TC. CC signifie « Courant constant », qui signifie que durant cette période, la batterie est chargée par un courant constant. Lorsque la batterie atteint le courant maximum fixé dans le chargeur, la deuxième période commence et la batterie est chargée grâce à une « Tension Constante ».

La tension de la batterie ne sera pas plus puissante. Le courant de charge diminue constamment jusqu'à la fin de la charge. Le courant de charge maximum de la batterie par la prise de charge est de 2A.

Comment stocker?

Les batteries Lithium Ion doivent toujours être stockées avec une capacité de charge d'au moins 20%. Rechargez-les lorsque la tension est inférieure à 30V. Une décharge complète et un stockage dans des conditions avec une tension inférieure à 30V sont nuisibles à la performance de la batterie.

Conseils

Les packs batteries sont des déchets dangereux. Les packs batteries abîmés ou usagés doivent être correctement déposés.

7. EVOLUTION AVEC UN MOTEUR ÉLECTRIQUE ?

ANSMANN fournit des systèmes de kits électriques à monter, pris en charge par l'APEC-Bike (vélo à assistance électrique), également appelé Pedelec (ce terme se compose des mots pédales, électrique et cycle). Ces systèmes comprennent toutes les pièces nécessaires pour constituer un vélo comme celui-ci. Les composants sont sélectionnés pour s'adapter aux cadres et aux géométries des bicyclettes les plus courantes.

Possibilités

Grâce à une sélection parfaite des pièces de vélo, tous les fabricants de vélos seront en mesure de monter votre Pedelec en respectant les mesures de sécurité.

Pour les professionnels du cycle, les modèles de kits ANSMANN sont disponibles pour offrir l'option Pedelec pour des vélos standards.

Risques et Sécurité

Tous les vélos modifiés pour devenir des "Pedelec" (peu importe si cela se fait par un fabricant de vélos ou par des mécaniciens formés) doivent être conformes aux exigences de sécurité, conformément à la norme européenne. Des tests appropriés doivent être effectués. La force des pièces du vélo doit être testée. Le vélo est testé dans le cadre de la loi sur la sécurité des produits. D'après la norme DIN EN 14764 pour les vélos de ville et les VTC et la norme DIN EN 14766 pour les VTT, le fabricant peut vérifier que le vélo est sûr. Reconnaissable par un autocollant ou visible grâce à l'identifiant du vélo, le marchand de vélos ou le client est en mesure de voir si le vélo est conforme aux normes. Grâce à cet autocollant/Identifiant, vous pouvez être sûr que le vélo est conforme à la loi. C'est une preuve que toutes les pièces ont été fixées correctement par un mécanicien spécialisé dans le cyclisme. La norme valable pour Pedelec/EPAC-Bikes DIN EN 15194 se réfère à la norme déjà mentionnée DIN EN14764 et DIN EN14766 lors du test du vélo. Cela signifie que les vélos Pedelec sont également testés pour les exigences de ces normes. Les limites pour les tests ne sont pas plus strictes que pour les vélos de ville/VTC ou les VTT

Assurance

ANSMANN accorde une garantie sur les défauts de fabrication ou de matériel au moment de la livraison, limités aux pièces livrées par ANSMANN. Cette garantie légale n'est pas valable pour les défauts causés par une mauvaise manipulation, un manque d'entretien, les impacts externes ou des dégâts mécaniques. Ceci, plus particulièrement pour les accumulateurs usagés ou les accumulateurs présentant des traces évidentes d'utilisation. Les accumulateurs sont des objets de consommation et sujets au vieillissement. Il est causé par des facteurs tels que la température d'utilisation et de stockage, la capacité résiduelle lors du stockage. Le vieillissement de la batterie est au moins visible avec une perte irréversible de capacité. Les fabricants de

vélos ou de Pedelec sont aux yeux de la loi les producteurs et distributeurs et engagent leur responsabilité pour la garantie.

Les mécaniciens qualifiés qui travaillent dans un but commercial assument entièrement la responsabilité lorsqu'ils construisent, mettent en marche ou changent quoi que ce soit sur le vélo. Ceci est valable pour toutes les parties comme la chaîne, les roues, les jantes,... et plus spécialement pour les mesures comme la fixation du moteur électrique. Tant que toutes les règles de sécurité sont prises en compte, et qu'il n'y a pas d'entrave à la loi, la législation autorise à ajouter des pièces au vélo.

Déni de responsabilité

Comme il n'est pas possible de contrôler le chargement/déchargement, la manipulation, si toutes les règles d'assemblages et les notes de fonctionnement sont respectées, et en vue de l'impossibilité de l'entretien de la batterie, ANSMANN n'est pas en mesure d'assumer la responsabilité pour les pertes, dommages ou frais. Toute demande d'indemnisation suite à un problème qui peut être causé par l'utilisation, un défaut ou un dysfonctionnement, sera refusée.

Nous ne sommes pas responsables des dommages aux personnes, dommages matériels et de leurs conséquences causées par notre livraison. En ce qui concerne votre couverture par la loi, l'engagement du versement d'une indemnité, peu importe par quel fondement juridique, est limité au montant de la facture des produits directement touchés. Ceci n'est pas valable dans la mesure où nous devons assumer la responsabilité, en raison de règlements obligatoires ou de négligences graves.

8. IDENTIFIANT VÉLO EPAC

Fabricant: _____

Modèle: _____

Numéro du cadre: _____

Couleur du cadre: _____

Taille des roues: _____

Fourche: _____

Dérailleur: _____

Numéro du moteur: _____

Notizen / Notes / Remarques



Händlerstempel / Dealer stamp / Cachet du revendeur

ANSMANN AG

Industriestraße 10 . 97959 Assamstadt . Tel.: +49 (0) 6294 4204 1200
Fax: +49 (0) 6294 4204 4400 . info@ansmann.de . www.ansmann.de